

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025
vom Mittwoch, 20. März 2025, 19.00 Uhr,
im Göttersaal des Museums Prestegg, Rabengasse 3, 9450 Altstätten**

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Präsenz
 3. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
 4. Gedanken an verstorbene Mitglieder
 5. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024
 6. Jahresbericht der Präsidentin
 7. Jahresbericht der Kuratorin
 8. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht
 9. Mitgliederbeiträge
 10. Budget 2025
 11. Wahlen
 - 11.1 Mitglieder des Vorstandes
 - Stefan Hildebrand (Lüchingen), bisher
 - Mirjam Zünd (Altstätten), bisher
 - Alexander Bayer (Balgach), neu
 - Gino Kaufmann (Berneck), neu
 - 11.2 Vereinspräsidium
 - Sonja Arnold (Rebstein), bisher
 - 11.3 Geschäftsprüfungskommission
 - Guido Saxer (Eichberg), bisher
 - Josef Signer (Altstätten), bisher
 12. Ehrungen / Verabschiedungen
 - Katharina Dellai-Schöbi, Aktuarin (seit 2011)
 - Markus Rohner, Kassier (seit 2022)
 - Mirjam Seitz-Popp, Delegierte Stadtrat (seit 2021)
 13. Ausblick 2025
 14. Mitteilungen
 15. Allgemeine Umfrage
-

Vor dem geschäftlichen Teil hält Xaver Baumgartner einen Vortrag zum Thema «Fundus: Geheimnissen auf der Spur». Xaver Baumgartner, ehemaliger Leiter der Bibliothek der Universität St. Gallen, hilft dem Museumsverein Prestegg ehrenamtlich bei Arbeiten im Fundus und unterstützt Registrar Edgar Steiger. In seinem Referat nimmt Xaver Baumgartner

die Anwesenden mit Videos und Fotos mit auf einen Rundgang durch den verwinkelten Fundus, in dem Tausende von Objekten lagern. Er erklärt den Gästen eindrücklich, welche Arbeitsschritte nötig sind, wenn eine noch nicht inventarisierte Schachtel geöffnet wird.

Nach einer kurzen Diskussion über Sammlungskonzepte und Möglichkeiten und Grenzen des Entsamelns beginnt der geschäftliche Teil der Mitgliederversammlung.

1. Begrüssung

Präsidentin Sonja Arnold begrüsst die Mitglieder des Museumsvereins Prestegg (nachfolgend: MVP) zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025. Erstmals in der Geschichte des MVP wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung ein Jahresbericht verschickt. Sonja Arnold dankt Vorstandsmitglied Mirjam Zünd für dessen Gestaltung und allen Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit.

Der Jahresbericht liegt diesem Protokoll bei.

2. Präsenz

Gemäss Präsenzliste sind 26 Mitglieder anwesend sowie das vom Stadtrat delegierte Vorstandsmitglied Marcel Zünd. Stimmberechtigt sind somit 27 Personen. Das absolute Mehr beträgt 14. Für die Versammlung entschuldigt haben sich 11 Personen.

Es ist die tiefste Zahl von stimmberechtigten Anwesenden an einer Mitgliederversammlung seit mehr als 14 Jahren.

3. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Als Stimmenzähler schlägt die Präsidentin Michael Zünd vor. Er wird einstimmig gewählt.

4. Gedenken an verstorbene Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr sind wiederum einige Mitglieder des Museumsvereins Prestegg verstorben. Besonders erwähnt wird von Sonja Arnold Urs Scheiwiler. Urs Scheiwiler hatte den Verein jahrelang mit grossem Engagement im Vorstand unterstützt. Als begnadeter Stadtführer vermittelte er zudem mit viel Leidenschaft die Geschichte von Altstätten. Besonders hervorzuheben ist sein grosser Einsatz bei der Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Altstätten, die er tatkräftig mitgestaltete.

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute der Verstorbenen.

5. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

Der Vorstand prüfte und genehmigte das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2024 in der Sitzung vom 29. April 2024. Das Protokoll liegt zur Einsicht auf. Es steht auch zum Download auf der Homepage bereit.

6. Jahresbericht der Präsidentin (Beilage)

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Sonja Arnold verzichtet deshalb auf das Vorlesen des Berichtes.

Die Diskussion über den Jahresbericht wird nicht gewünscht. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt.

7. Jahresbericht der Kuratorin (Beilage)

Der Jahresbericht der Kuratorin wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt und wird nicht vorgelesen.

Die Diskussion über den Jahresbericht der Kuratorin wird nicht gewünscht. Er wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

8. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission (Beilage)

Einzelheiten der Jahresrechnung sind der Bilanz und der Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024 zu entnehmen. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Verlust von CHF 3'463.16 ab. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 199'662.98.

Da Kassier Markus Rohner kurz vor Beginn der Mitgliederversammlung die Prestegg aufgrund eines Notfalls verlassen musste, stellt Vereinspräsidentin Sonja Arnold die Finanzen vor. Sie weist darauf hin, dass die Finanzierung der Sonderausstellungen kaum ein Problem sei. Das Hauptproblem sei die Finanzierung des Betriebs. Dafür müsse bis 2027 eine Lösung gefunden werden mit Stadt und Region.

Die Diskussion über die Jahresrechnung 2024 wird nicht gewünscht.

Josef Signer stellt von Seiten der Geschäftsprüfungskommission folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen und dem Leiter Finanzen, der RT Treuhand AG sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.
2. Dem Vorstand, insbesondere der Präsidentin, sowie allen Funktionären sei für das grosse Engagement Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die beiden Anträge der Geschäftsprüfungskommission werden von den Mitgliedern einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

9. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge wie folgt zu belassen:

- Einzelmitglieder CHF 35.00
- Ehepaare & Familien CHF 50.00
- Kollektivmitglieder & Unternehmen CHF 150.00

Der Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

10. Budget 2025 (Beilage)

Das Budget 2025 geht von einem Verlust von CHF 18'230.00 aus.

Das Budget 2025 wird von den Mitgliedern einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

11. Wahlen

11.1 Mitglieder des Vorstandes

Von Amtes wegen gehören dem Vorstand als stimmberechtigte Mitglieder der delegierte Stadtrat Marcel Zünd sowie die Kuratorin Monika Meyer an.

Der Vorstand schlägt zur Wahl in den Vorstand vor:

- Stefan Hildebrand, Lüchingen, bisher
- Mirjam Zünd, Altstätten, bisher
- Alexander Bayer, Balgach, neu
- Gino-Enrico Kaufmann, Berneck, neu

Gino-Enrico Kaufmann arbeitet bei der Jansen AG in Oberriet als Key Partner Manager. Er hat grosses Interesse an Regionalgeschichte und betätigt sich als Heimatsammler (z.B. historische Postkarten) mit Bezug zum Rheintal und Appenzell. Alexander Bayer ist Fotograf mit Fokus auf Kunstfotografie und betreibt in Balgach ein Fotostudio.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Stefan Hildebrand, Mirjam Zünd, Alexander Bayer und Gino-Enrico Kaufmann werden von den Mitgliedern in Globo und ohne Gegenstimme gewählt.

11.2 Vereinspräsidium

Sonja Arnold stellt sich als Vereinspräsidentin zur Wiederwahl. Sie wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Stefan Hildebrand dankt Sonja Arnold im Namen des gesamten Vorstandes für ihr riesiges ehrenamtliches Engagement für den MVP. Sie leistet in ihrer Freizeit eine immense Arbeit im Umfang eines Teilzeitpensums, um den MVP weiterzubringen.

11.3 Geschäftsprüfungskommission

Der Vorstand schlägt zur Wiederwahl in die Geschäftsprüfungskommission vor:

- Josef Signer, bisher
- Guido Saxer, bisher

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Josef Signer und Guido Saxer werden von den Mitgliedern in Globo und ohne Gegenstimme gewählt.

Sonja Arnold freut sich sehr, dass sich die bisherigen Revisoren zur Wiederwahl stellen, und dankt ihnen für das grosse Engagement zugunsten des MVP.

12. Ehrungen / Verabschiedungen

12.1 Katharina Dellai-Schöbi

Katharina Dellai-Schöbi ist zurzeit das amtsälteste Vorstandsmitglied. Sie wurde 2011 in den Vorstand gewählt. Im Jahr 2013 übernahm sie das Amt der Aktuarin und schrieb seither 98 Protokolle von Vorstandssitzungen und zahlreiche weitere. Sie übernahm im Lauf der Jahre viele weitere Aufgaben; in den letzten Jahren war sie unter anderem intensiv mit dem Schliesssystem der Prestegg und der Gastronomie beschäftigt. Katharina Dellai-Schöbi wird den Vorstand nach ihrem Rücktritt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit weiterhin ehrenamtlich unterstützen.

12.2 Markus Rohner

Markus Rohner wurde im Jahr 2022 in den Vorstand gewählt. Er übernahm das Amt als Kassier und war fortan zuständig für alle finanziellen Belange des MVP, der mittlerweile zu einem kleinen KMU angewachsen ist. Der Vorstand hält es deshalb für sinnvoll, den Bereich Finanzen aus dem Vorstand auszulagern. Der Aufwand übersteigt eine ehrenamtliche Tätigkeit bei Weitem und geht über eine normale Vereinstätigkeit hinaus. Bis eine Übergabe an ein Treuhandunternehmen stattfindet, wird Markus Rohner die Finanzen im Hintergrund weiterführen. Auch wird er den MVP bei den Verhandlungen über die neue Leistungsvereinbarung mit der Stadt begleiten.

Katharina Dellai-Schöbi und Markus Rohner werden mit grossem Applaus verabschiedet.

12.3 Mirjam Seitz-Popp

Mirjam Seitz-Popp wurde 2021 als Delegierte des Stadtrats in den Vorstand gewählt, mitten in den turbulenten Zeiten. Sie hat sich seither weit über ihr Mandat hinaus mit viel Engagement für den MVP eingesetzt. Die Vereinsversammlung bedankt sich bei Mirjam Seitz-Popp in Abwesenheit mit grossem Applaus.

13. Ausblick 2025

Ausblick der Präsidentin

Das Jahr 2025 ist geprägt von der grossen Sonderausstellung zum 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges. Sonja Arnold stellt den Mitgliedern die Website www.gemeinsam-erinnern.ch vor, auf der die Infos über das Kooperationsprojekt des Museums Prestegg, des Jüdischen Museums Hohenems und des Landesmuseums Liechtenstein zu finden sind.

Sonja Arnold weist darauf hin, dass nicht alle Veranstaltungen in der Prestegg stattfinden würden, sondern auch in verschiedenen Ortsmuseen des Rheintals. Sie freut sich sehr, dass die Ortsmuseen nicht nur als Objektgeber, sondern auch als Veranstaltungsort zur Verfügung ständen und so ein echtes regionales Projekt entstehe. Sonja Arnold dankt allen Beteiligten, welche das Projekt finanziell unterstützen und so zum Gelingen der Ausstellung beitragen.

Das zweite grosse Projekt des Vorstandes im laufenden Vereinsjahr sind die Verhandlungen mit der Stadt Altstätten über die neue Leistungsvereinbarung, die per 1.1.2027 gültig sein wird. So, wie es zurzeit laufe, gehe es nicht weiter, betont Sonja Arnold. Die Kosten für den Liegenschaftsunterhalt würden dem MVP das Genick brechen: Der Grossteil der Gelder der Stadt Altstätten würden in den Gebäudeunterhalt und nicht in den Betrieb des Regionalmuseums fliessen. Auch sollten die zwölf Gemeinden des Rheintals finanzielle Beiträge ans Museum Prestegg leisten, da es ein Regionalmuseum ist.

Vom Stadtrat von Altstätten braucht es nun einen Grundsatzentscheid, ob es weitergehen soll oder nicht. Zurzeit laufen die Gespräche mit dem Stadtrat. Bis Ende März wird der Vorstand die letzten Unterlagen einreichen und dann den Entscheid abwarten. Sollte der Stadtrat entscheiden, künftig nicht mehr finanzielle Mittel zu stellen, müsse der Vorstand über die Abwicklung (also die Liquidation des MVP) diskutieren, denn dann sei die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes nicht mehr möglich. Der Vorstand leistet zurzeit ehrenamtlich einen Arbeitsaufwand von 150 Stellenprozenten, was nicht länger tragbar ist.

Gemäss den Statuten geht bei der Auflösung des Vereins das gesamte Vereinsvermögen (also der gesamte Fundus sowie die Liegenschaft Prestegg) an die Stadt Altstätten über. Der Vorstand geht davon aus, dass die Stadt darauf nicht sonderlich erpicht ist und hofft daher auf einen wohlwollenden Entscheid des Stadtrats.

Christoph Mattle meldet sich zu Wort und betont, so weit dürfe es nicht kommen. Falls Probleme auftauchten bei den Gesprächen mit dem Stadtrat, plädiere er für die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung. Die Stadt gebe viel Geld aus für anderes, nun müsse sie auch endlich für die Kultur einstehen. Hier brauche und bekomme der Vorstand sicherlich die Rückendeckung der Vereinsmitglieder.

Sonja Arnold erklärt, dass der Vorstand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen werde, sollte der Stadtrat sich dazu entscheiden, dass es mit dem Museum Prestegg nicht mehr weitergehen soll.

Stefan Hildebrand ergänzt, dass bereits 2007 und 2010 über die Aufrichtung des Museums verhandelt worden sei. Ursprünglich sei man von 400 Stellenprozent ausgegangen, die man brauche, um das Museum in der heutigen Form zu führen. Später (bei der Abstimmung zum heutigen Neu- und Erweiterungsbau) sei man auf 250 Stellenprozent zurückgegangen, um Kosten zu sparen. Dafür übernehme der Vorstand seit Jahren viel dieser operativen Arbeit.

Sonja Arnold erklärt, dass von den CHF 220'000.-, welche die Stadt jährlich an den Betrieb des Museums zahle, rund CHF 150'000.- an den Gebäudeunterhalt gingen. Für den Betrieb des Regionalmuseums verblieben somit lediglich rund CHF 70'000.-. Dieser Betrag sei nicht ausreichend, um den laufenden Betrieb eines Regionalmuseums sicherzustellen. Auch ein Kurator*innenpensum von 50 Prozent sei dafür nicht genügend, betont Sonja Arnold.

Der Gastrobereich finanziert sich laut der Vereinspräsidentin selbst. Doch in der Prestegg finden pro Jahr rund 150 Hochzeiten des Zivilstandsamts statt. Diese müssen nicht nur durch die Mitarbeitenden des MVP koordiniert werden. Sie müssten auch die Räume inklusive Toiletten vorbereiten und reinigen. Die Kosten dafür sowie für Strom und Wasser gehen gänzlich zu Lasten des MVP.

Ausblick der Kuratorin

Monika Meyer gibt einen Ausblick auf ihre geplanten Tätigkeiten im neuen Vereinsjahr.

Zurzeit entsteht die Gebäudespur mit neun Stationen im Haus. «Entdeckerboxen» zeigen die Geschichte der Prestegg und ihrer Bewohner. Im Wappensaal wird zudem eine Werkstatt «Rheintal – grenzenlos» eingerichtet. Das «Schau-Büro» gibt Einblick in die Arbeit zur Dauerausstellung und zeigt, wie eine Ausstellung entsteht – von der Auswahl des Materials über die Objekte bis hin zu den Ausstellungstexten.

Bild des Monats

Mirjam Zünd stellt das «Bild des Monats» vor. Jeden Monat wird ein Bild aus dem Fundus als Kunstpostkarte gestaltet. Diese wird unten beim Empfang aufgelegt und kann kostenlos von den Gästen mitgenommen werden. Übers Jahr kann man sich so ein Kunst-Postkarten-Set zusammenstellen.

13. Mitteilungen

Ab Mai ändern sich die Öffnungszeiten. Ab dann werden Museum und Café das ganze Jahr über am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein. Die geregelten Öffnungszeiten erleichtern den Gästen den Besuch. Bisher war die Prestegg in der Buuremaart-Saison samstags bereits ab 9 Uhr offen, im Winter dafür erst ab 11 Uhr.

14. Allgemeine Umfrage

Ruedi Dörig erkundigt sich nach den hohen Unterhaltskosten des Museums. Diese könnten vom Verein nicht gestemmt werden. Er fragt, ob der Vorstand auch schon überlegt habe, das Gebäude der Stadt zu übergeben. Sonja Arnold erklärt, dass dies ein Szenario von mehreren sei, die zurzeit geprüft würden.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:03 Uhr.

Im Anschluss der Mitgliederversammlung sind alle zu einem Apéro in die Remise eingeladen.

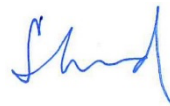
9450 Altstätten, den 22. März 2025

Die scheidende Aktuarin:



Katharina Dellai-Schöbi

Die Präsidentin:



Sonja Arnold